

	<p>Objekt: Halsamphora – Aeneas verlässt das Brennende Troja</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Originalsammlung der Klassischen Archäologie</p> <p>Inventarnummer: KAO-Or-2451</p>
--	--

Beschreibung

In schwarzfiguriger Technik zeigt die 42 cm hohe Amphora einen mit Brustpanzer, Helm und Beinschienen gewappneten Krieger. Das Schwert an seiner Seite und zwei Lanzen in seiner linken Hand trägt er einen alten Mann mit langem schlohweißen Haar und Bart auf seinem Rücken und schreitet kraftvoll nach rechts aus. Die dargestellte Szene aus dem trojanischen Sagenkreis schließt unmittelbar an die Einnahme der Stadt durch die List mit dem Trojanischen Pferd an: Mit göttlicher Unterstützung verlässt Aeneas die brennende Stadt zusammen mit seinem Vater Anchises, um die gerade untergehende Metropole an anderer Stelle neu zu gründen. Der typischerweise zusammen mit Vater und Großvater fliehende Ascanius fehlt in dieser Darstellung, stattdessen sind beiderseits der Mittelgruppe nach außen laufende Frauen zu erkennen, die als fliehende Trojanerinnen zu deuten sein dürften.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton, schwarzfigurig

Maße:

Höhe: 42 cm, Durchmesser 19,7 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Schloss Hohentübingen

[Zeitbezug]

wann

520 v. Chr.

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer

wo

wann

wer

wo

Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen

Schlagworte

- Attisch-schwarzfigurige Vasenmalerei
- Keramik
- Töpfern